

№. 145 — 65. Забра.

Errichtung eines Denkmals für König Peter den Ersten.

Beograd, 30. Juni. Die heutige Skupstinaſitzung war sehr gut besucht, was als Manifestation zu Ehren König Peters des Ersten betrachtet werden kann. Die Sitzung begann um 11.10 Uhr. An der Tagesordnung stand nur der Bericht des parlamentarischen Ausschusses über das Gesetz bezüglich der Denkmalserrichtung für König Peter. Alle Abgeordneten standen von ihren Sitzen auf und brachten Hochrufe auf den König aus. Der Berichterstatter Pljuba Jovanović verlas den Bericht des Ausschusses. Hierauf gedachte der Vertreter des Ministerpräsidenten Minister Marko Bjurčić, im Namen der Regierung der großen Taten König Peters und gab dem Wunsche Ausdruck, daß die Skupstina als Vertreterin der Nation das Gesetz einstimmig annehmen werde. Pljuba Jovanović hielt sodann eine patriotische Rede, worauf der Skupstinapäsident die nämentliche Abstimmung anordnete. Das Ge-

setz wurde einstimmig angenommen. Die
 Sitzung wurde sodann geschlossen und die
 nächste für Montag den 6. Juli mit folgen-
 der Tagesordnung angeordnet: Der Antrags-
 antrag der Abgeordneten Dr. Polig und Ge-
 nossen gegen den Justizminister; Bericht des
 parlamentarischen Ausschusses über die Ven-
 derung des Artikels 12 des Kriegsschäden-
 gesetzes; Bericht des parlamentarischen Aus-
 schusses über die Aenderung des Geset-
 zes über die staatliche Hypothekbank; Wahl
 eines besonderen Ausschusses zwecks Ver-
 handlung des Gesetzentwurfes Dr. Janitz u.
 Genossen bezüglich Aenderung des Art. 38
 der Staatsverfassung und Bericht des par-
 lamentarischen Ausschusses bezüglich des Ge-
 setzes über den Bau des Pantheons. Der
 Punkt über den Bau des Pantheons wurde
 schließlich an erster Stelle der Tagesordnung
 der nächsten Sitzung gesetzt.

Zunächst leichtere Flüge in die Polargegend.

WAB. Berlin, 29. Juni. (Wolff.) Sven Hedin erklärte, wie das „Berliner Tageblatt“ meldet, er treffe Vorbereitungen, um mit einem Zeppelin die noch unbekannten Gebiete Innerasiens zu erforschen. Er habe bereits Verhandlungen mit Dr. Edener angeknüpft. Es seien natürlich noch manche Schwierigkeiten zu lösen, bevor das Unternehmen durchgeführt werden könne. Auch gewisse Klauseln des Versailler Vertrages seien

noch zu erörtern. Sven Hedin ist der Meinung, daß mit dem Luftschiffe zunächst leichtere Flüge in die Polargegend unternommen werden sollen. Diese würden wahrscheinlich unter Aufsicht Hansens im Sommer 1927 stattfinden. Die Hauptbedingung für Sven Hedins Mitarbeit bei dem Fluge sei, daß Dr. Odener selbst die Leitung des Flugschiffes übernimmt.

Nach dem griechischen Militärputz.

Beograd, 30. Juni. Nach Nachrichten aus Athen ist es dem Ministerpräsidenten Pangalos gelungen, die republikanische Union für die Mitarbeit an der Regierung zu gewinnen. Die republikanische Union hat durch ihren Vertreter Pangalos folgende Bedingungen gestellt: 1. Respektierung des Parlamentarismus seitens der Regierung; 2. Durchführung einer neuen Wahlreform auf der Grundlage des Proporzges; 3. Zusammenstellung einer parlamentarischen Kommission von 40 Abgeordneten, die eine neue republikanische Verfassung aufstellen sollen; 4. die Ausarbeitung neuer Wahlen und Einführung des Senates.

Abkaffung der Bahnschranenwärter.

London, 20. Juni. Auf dem internationalen Eisenbahntongreß wurde eine Resolution angenommen, die sich für die Abschaffung der Bahnschrankenwächter ausdrückt. In ihrer Stelle sollen bei Tag und Nacht sichtbare Signale eingeführt werden.

Amerika fordert Bezahlung.

London, 29. Juni. Der englische Bankier Stamp veranbaltete dieser Tage in der Stadt Swampscott mit dem Präsidenten Coolidge wegen einer anlässlich der Handelskammer-tagung in Brüssel vorgeschlagenen Zollherabsetzung von Seiten Amerikas. Coolidge verweigert sich in dieser Hinsicht schroff ablehnend und sagte, daß alle Pläne bezüglich der Ver-

ferung der allgemeinen Lage sehigegangen
seien und ungeschickte Vermählungen darstel-
len, die Vereinigten Staaten in das Re-
parationsproblem zu verwickeln. Der Präsident
gab der Ueherzeugung Ausdruck, daß das
amerikanische Volk unbedingt Gegner je-
der Annulierungsbestrebung sei.

Präsident Coolidge betonte: Das amerikanische Volk ist der Ansicht, daß Deutschland die Reparationsverpflichtungen erfüllen müsse, daß aber auch die anderen europäischen Völker die Kriegsschulden an die Vereinigten Staaten begleichen müßten.

Gute Ernteaussichten.

Berlin, 29. Juni. Die Ernteaussichten für das Jahr 1925 können in Europa und Kanada auf Grund sachmännischer Feststellungen als gut bezeichnet werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Kanada heuer seine Reisernte von 1923 erreicht oder gar übertrifft. In Deutschland wird die Gesamternte fast durchwegs als außerordentlich gut beurteilt, jedoch verzögert das kühle Wetter den Erntetermin.

Die Vorgänge in China.

London, 29. Juni. Nach Meldungen aus Peking hat das Diplomatenkorps beschlossen, alle Unterhandlungen in Schanghai in Zukunft durch den amerikanischen, den italienischen und den französischen Gesandten führen zu lassen, weil diese Länder weniger direkt an den Ereignissen interessiert sind, als Japan und England. In Schanghai sind fast alle Geschäfte wieder eröffnet.

Erdbeben in Westamerika.

W. W. Billings (Montane), 29. Juni. (Reuter.) Im Staate Montane wurden mehrere Erdstöße verspürt, die an Gebäuden, Brücken, Straßen und Eisenbahnen großen Schaden anrichteten. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

WAB. San Francisco, 29. Juni. (Wolf.) Die Verwaltung der Southern Pacific Railway berichtet über das heutige Erdbeben, daß in St. Barbara 65 Tote gezählt worden seien. Die meisten Häuser sind eingestürzt, darunter zwei Geschäftshäuser mit 10 Stodwerken. — Eine andere Meldung besagt, daß bei der Zerstörung des Arlington-Hotels sieben Menschen umgekommen sind. St. Barbara ist ein sehr bekannter Badeort.

WFB. Newyork, 29. Juni. (Wolff). In dem Erdbeben im Westen der Vereinigten Staaten, wird aus Helena (Montana) weiter gemeldet, daß die Erdstöße in den Staaten Montana, Idaho, Washington und Wyoming bedeutenden Sachschaden, der auf $\frac{1}{2}$ Million Dollar geschätzt wird, angerichtet haben. Die Erschütterungen waren am heftigsten in Mittel-Montana, wo die Einwohnerchaft in einer ganzen Reihe von Städten ihre Häuser fluchtartig verlassen. Infolge Erdstößen sind Landstraßen und Eisenbahnen teilweise verschüttet worden. In White-Sulphur-Springs und in Three-Forks sind viele Geschäftshäuser eingestürzt. In letzterer Stadt wurden 41 Erdstöße verspürt. In Mittel-Montana wiederholten sich die Erdstöße am gestrigen Tage.

Washington, 30. Juni. Die ersten Erdbebenfröhe im westlichen Teile der Vereinigten Staaten ereigneten sich um 6.43 Uhr. Besonders betroffen wurden die Staaten Utah, Montana und Washington. In San Barbara wird der Schaden auf 10 Millionen Dollar geschätzt. Es wurden dort mehrere Bankhäuser, das Magistratsgebäude und die katholische Kirche zerstört. Die ersten Nachrichten über Menschenopfer wurden anfangs sehr übertrieben; bis jetzt wurden 4 Tote und 300 schwer verletzte geborgen.

Börsenberichte.

Zürich, 30. Junt. (Schlußkurse). Paris 23½, Beograd 8.95, London 25.03, Prag 15.10, Mailand 18.10, Newyork 515, Wien 0.72½.

Zagreb, 30. Juni. (Schlußkurse). Zürich 1105—1111, London 277—280, Wien 801½ bis 813½, Prag 168,30—170,70, Mailand 200¼—203¼, Newort 56¼—57½.

Produktenbörse

Gubljana, 30. Juni. Weizen Hardwinter, franko Postojna, Ware 415. Mais Mitrovica, Ware 185. Mais, franko Sinfocvi, Ware 195. Mais, chr gemischt, Verlobestation, Ware 190. Serbische Gerste, Lieferung in 14 Tagen, Ware 310. Kleie, franko Gubljana, Ware 200.

Solzhbörje.

Rjubljana, 30. Juni. Eisenbreiter, 43 Millimeter, 2,65 Meter lang, 53 Millimeter, 2,85 Meter lang, Grenzstation, Geld 1300. Lärchenflöße, 40 und 50 cm Durchmesser, Beladestation Kranj, Ware 600.

Dauernde Spannung zwischen Beograd und Sofia.

Sofia, 30. Juni. Außenminister Ralfow
stattete gestern dem jugoslawischen Botschaf-
ten Rats einen Besuch ab und übergab ihm
die Note auf die Protestnote der jugoslawi-
schen Regierung wegen der Verhaftung der
jugoslawischen Untertanen. Außenminister
Ralfow entschuldigte sich und betonte, daß
von den 8 Personen bereits 6 auf freien Fuß
gesetzt worden sind. Nur gegen zwei sei die
Strafuntersuchung im Gange. Die Bezie-
hungen zwischen Belgrad und Sofia sind
wegen dieser Vorfälle sehr gespannt.

Japanische Intervention in China.

WAB. Tokio, 29. Juni. (Reuter). In unterrichteten Kreisen hält man es für wahrscheinlich, daß die Japaner in China eingreifen werden.

Terror in Bulgarien.

Beograd, 30. Juni. Der Regierungsterror in Bulgarien wird mit aller Wucht und Gewalt fortgesetzt. In der Stadt Brača wurde der Anhänger der bulgarischen Bauernpartei General Popalow ermordet. Die Ermordung hat hier große Sensation hervorgerufen. Für Mittwoch erwartet man in Warna die Eröffnung des politischen Mordprozesses, in welchem über 100 Personen angeklagt sind. Für 40 Personen beantragt der Staatsanwalt wegen Teilnahme an der Verschwörung die Todesstrafe.

Bombenattentat im Rassehaus.

Beograd, 29. Juni. Freitag nachts 11 Uhr fiel vor den Gästen eines Kaffeehauses in Grocka im Beograder Bezirk ein Gegenstand auf die Erde, der von den Gästen nicht weiter beachtet wurde. Plötzlich erfolgte jedoch eine Explosion, die mehrere Gäste verletzte. Die 19jährige Tochter des Bezirkshauptmannes Ivanović wurde getötet, seine Frau und seine 13jährige Tochter sowie einige weitere Personen schwer verletzt. Der Bezirkshauptmann, auf den die Bombe von politischen Gegnern geschleudert worden war, blieb unverletzt.

Auffeßenerregender Raubüberfall.

London, 20. Juni. Aus Newyork wird gemeldet: Zwei Männer betraten Freitag Mittag zur Zeit des dichtesten Straßenverkehrs einen Juwelenladen. Sie hielten zwei anwesenden Verkäufern ihre Revolver vor die Stirn und sperrten die beiden Angestellten gefesselt in einen Nebenraum. Sodann räumten sie sämtliche Käben und Pulte aus und entfernten sich in aller Ruhe mit einer Juwelenbeute im Werte von 175.000 Dollar. Einem der eingesperrten und gefesselten Verkäufer gelang es allerdings, die Alarmlöcher in Bewegung zu setzen, deren Signal jedoch in dem riesigen Straßenlärm ungehört blieb. Von den Räubern fehlt jede Spur.

Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 30. Juni.

Brände in Kamnica.

Zu den Vergnügungen der Mariborer Bürger an Sonn- und Feiertagen gehört unter anderem auch ein Ausflug nach Kamnica auf einen guten Tropfen, der dort leicht zu finden ist. Es kommt wohl vor, daß so ein Vergnügen auch ein kritisches Ende findet. Kritisch sind aber seit einiger Zeit die Sonn- und Feiertage auch für die Kamnicarer Bürger, doch nicht wegen des Regenwitters, den sich manche dort holen, vielmehr wegen des Vergnügens, das sich der Zufall oder das Schicksal dadurch gönnt, daß gerade an solchen Tagen da oder dort ein Brandschaden ausbricht. Nachdem das Wort in Gang gebracht, mag das Schicksal von einem der Berge mit Sonne den Ankucker genießen, den die Flammen und der damit in Verbindung stehende Rummel einem teufelischen Geschnad immerhin gewähren.

In Kamnica kurbelt seit Wochen das Gerücht, der Samstagsbrand müsse allmählich ausgebrannt werden. Die Arbeit hat bei Moson dem älteren begonnen, bald darauf kam Moson der Trafikant daran. Vor einigen Wochen fiel ein Wingerhaus des Frl. Polheim dem Vergnügen zum Opfer, und damit der Peter-Paulstag würdig anbreche, gönnte sich das Schicksal ein Feuer im Wirtschaftshaus des Fräuleins selbst. Am 29. d. um 7 Uhr früh brach das Feuer im Dachstuhl des Stallgebäudes aus. Die Gefahr des Umfanges war sehr groß, zumal eine Menge Bauern, fast alle aus Holz, knapp neben einander liegen. Dank dem energischen Eingreifen der Kamnicarer Feuerwehr und der sehr rasch eingetroffenen Hilfe von Maribor und Studenec, dank dem feuchten Wetter, das die Verbreitung in merhin erschwerte, und dank dem vielen Regen, der dafür sorgte, daß die Wasserpumper nicht versagten, gelang es den vereinten Anstrengungen, den Brand zu löschen und sehr bald zu löschen. Um 9 Uhr vormittags war schon jede Gefahr beseitigt. Zugrunde ging nur Material und die unter großer Plage und Sorge eingebrachte Feuerwehr. Vieh und Menschen kamen diesmal noch mit dem bloßen Schrecken davon. Innerhalb weniger Wochen ist das der vierte Brand, und alle im Graben von Kamnica. Die von der Wehr dabei geleisteten Rettungsleistungen sind aller Anerkennung wert.

In Maribor wurde der heutige Brand vom Turmwächter sehr rasch erkannt und angemeldet. Das muß aber nicht immer sein, und dann gibt es auch noch andere Unfälle, die der Wächter beim besten Willen nicht beobachten kann, die aber bringende Hilfe erfordern und die nur von der Stadt geholt werden kann. Oft handelt es sich nur um Minuten, um Menschenleben zu retten oder große Schäden zu verhindern, und Kamnica hat keine telefonische Verbindung, mit der es diese Hilfe anrufen könnte. Die Lösung dieser Wünsche, ja notwendigen Verbindungsfrage wird den kompetenten Faktoren zur Erwägung empfohlen. Auch aus

Tief reduzierte Preise!

Alle Sommer engl. u. Mode-Stoffe sowie auch Eponge, Etamine, Delaine u. andere Sommermanufakturwaren verkauft ab heute bis 30. billiger die Firma F. Mastek, Glavni trg 16. ! Besichtigt die Auslagen ! 6041

Gründen der Sicherheit. Mancher Exzentrik wird sich mäßigen, wenn er weiß, daß zwischen Kamnica und der Genbankmerie eine so rasche Verbindung möglich ist. U. L.

Preisschießen des Jagdvereines

Der Jagdverein (Slovenko lovsko društvo), Zweigverein Maribor, hat am Sonntag, den 21. Juni auf der hierortigen Militärschießstätte ein Wettschießen auf Tontauben und ein allgemeines Wettschießen mit Kleinkalibergewehren veranstaltet. Trotz des ungünstigen Wetters fiel die Veranstaltung recht glücklich aus und ist der Besuch als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. Die Veranstaltung beschränkte mit ihrer Anwesenheit Herr Oberstleutnant Dr. Viktor Vrhovnik, Herr Bezirksbürgermeister Dr. Lipold, der Direktor der Nationalbank Herr Andrej Lubin, Herr Oberstleutnant Prica als Vertreter der Militärbehörde u. a.

Das Wettschießen mit Kleinkalibergewehren, das wegen des herrschenden Regenwetters in der gedachten Halle der Schießstätte stattfinden mußte, dauerte von 14 bis halb 19 Uhr. Es schossen 46 Schützen beiderlei Geschlechtes, darunter drei Jungschützen. Ausgezeichnete, sehr gute und gute Erfolge verzeichneten folgende Herren und Damen: Primarius Dr. Robič, Maj. Sparovik, Fritz Felber, Vladimir Jezovsek, Dr. Glancnik, Hellfried Baron Hofmann, und die Damen Frau Dr. Robič und Paula Felber.

Das Schießen auf Tontauben erlitt wegen des Regenwetters eine ziemliche Verspätung. Die Resultate waren glänzend und die Teilnahme äußerst zufriedenstellend. Es schossen 62 Schützen und zwar auf Serien von 10 Tontauben 14 und auf Serien von 5 Tontauben 48 Schützen. Geworfen wurden 434 Tontauben, hiebei wurden getroffen 307 (ca. 72%). Die Beurteilung der einzelnen Resultate fällt äußerst schwer, da sich mehrere Schützen als wirkliche Meister erwiesen haben, so z. B. die Herren Hellfried Baron Hofmann, Vinzenz Dackler, Maj. Sparovik, Dr. Robič, Bezirkshauptmann Jvo Poljanec, Hubert Lukmann, Alexander Pinniger, Dr. Lipold, Gustav Scherbaum, Vladimir Jezovsek und Fritz Felber.

Besondere Verdienste für die Veranstaltung hat sich erworben der Vorstand des Zweigvereines S. L. D., Herr Primarius Dr. Robič mit den Ausschussmitgliedern, sowie die hierortige Waffengroßhandlung J. Posinger, die dem Vereine die Tontaubenwurfmaschine, drei erstklassige Sportbüchsen für das Tontaubenschießen und drei prächtige Spezialkleinkalibergewehre zur Verfügung stellte, ebenso recht preiswerte, erstklassige englische Patronen Marke „Elby“, welche von sämtlichen Schützen als außerordentlich gut befunden wurden und zwar sowohl hinsichtlich der Durchschlagskraft, als auch hinsichtlich

sichtlich der Dedung und Gleichförmigkeit im Schusse.

Die Leitung stand in den bewährten Händen des Herrn Hauptmann Jvonko, dem der Schießmeister Herr J. Posinger und sämtliche Ausschussmitglieder getreulich zur Seite standen.

Das nächste Wettschießen auf Tontauben und auf den Rehbod (100 Meter) findet am 19. Juli 1. J. statt, während am 9. August ein Wettschießen des hierortigen Zweigvereines des S. L. D. abgehalten wird.

m. Promotion. An der Universität in Ljubljana wurde Frl. Vera Babič, Tochter des hiesigen Schuldirektors Herrn Babič, zum Doktor der Philosophie promoviert. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

m. Das evangelische Senioratsamt in Maribor. Auf der am 21. Juni in Celje stattgefundenen Vertreterversammlung der evangelischen Gemeinden in Slowenien wurde der hiesige Pfarrer Herr Baron zum Senior für die nächsten 6 Jahre gewählt. Die einstimmige Wahl bezeugt das Vertrauen, welches Herrn Baron allerorts entgegengebracht wird. Der Sitz des Senioratsamtes, der obersten evangelischen Kirchenbehörde in Slowenien, welches sich bisher in Celje befand, wurde somit nach Maribor übertragen. Der bisherige Senior Herr Fritz May wurde für seine Verdienste zum Ehrensenior ernannt.

m. Beim Motorrennen verunglückt. Beim gestrigen Motorrennen auf der Thesen verunglückte der Zagreber Motorfahrer Josef Jervak. Bei einer Kurbe wurde er aus der Bahn geschleudert und erlitt dabei schwere innere Verletzungen, so daß er sofort ins allgemeine Krankenhaus überführt werden mußte. Wie wir erfahren, mußte er noch gestern operiert werden. Das linke Auge wird bereits als verloren angesehen. — Ebenso verunglückte der Motorfahrer Gorisek, der sich einige leichtere Verletzungen zuzog.

m. Unvorsichtiges Sanieren mit der Waffe. Gestern gegen halb 8 Uhr früh hantierte der Schlossergehilfe Jakob Pelz mit einer geladenen Pistole. Die Pistole entfiel ihm aus der Hand, und als er sie wieder vom Boden aufheben wollte, entlief sich die Waffe. Die Kugel drang Pelz in den linken Oberschenkel. Der Verletzte wurde sofort ins allgemeine Krankenhaus gebracht, wo er sich einer Operation unterziehen mußte.

m. Unter den Arabern. Eine seltsame Geschichte über die Arabertruppe des bekannten Zirkus Kludsky, der auch in Maribor gastierte, wissen die Zagreber Blätter zu berichten. Zirkus Kludsky gastierte dieser Tage in Zagreb. Eines Tages erhielt die Polizei von einer unbekannten Frau einen Brief, worin sie mitteilt, daß sich unter den echten Arabern auch ein unechter, ein 11-jähriger Knabe aus Maribor befinde, der seinen Eltern wahrscheinlich durchgebrannt sei, nun aber nicht mehr zurückkehren könne, da ihn der Araberhauptmann Hadzeli den Zufus el Maghrelki nicht mehr auslasse. Die Polizei leitete sofort Nachforschungen ein und fand tatsächlich zwischen den Elephanten, Löwen

und Kamelen den reumütigen Ausreißer, namens Franz Robič aus Maribor. Der Ausreißer erklärte bei der Polizei, der Knabe habe sich selbst angeboten und wolle Akrobat werden. Die Polizei nahm den Knaben in Verwahrung und überlieferte ihn samt den Akten der hiesigen Polizei, während gegen den Araberhauptling die Strafanzeige erstattet wurde.

m. Die Einschreibungen in die staatliche zweiklassige Handelsschule in Maribor finden bis zum 3. Juli täglich von 9 bis 11 Uhr statt und zwar im Schulgebäude am Trzinjski trg 1, 1. Stod, Tür 28. Auswärtige Schüler(innen) können sich auch schriftlich melden, wenn sie gleichzeitig das letzte Schulzeugnis (über die absolvierte vierte Mittel- oder Bürgerschulklasse) der Direktion der Anstalt übersenden.

m. Wetterbericht. Maribor, 30. Juni 8 Uhr früh. Luftdruck: 733; Barometerstand: 736; Thermohygroskop: — 13; Maximaltemperatur: + 17,5; Minimaltemperatur: + 17,5; Dunstdruck: 17,5 Millimeter; Windrichtung: W; Bewölkung: ganz; Niederschlag: 0.

* Café Stadtpark. Täglich spielt das Capotrio Kesselmüller von 21 bis 1 Uhr. Bei schöner Witterung auch nachmittags von 17 bis 19 Uhr. 6664



Theater.

Dienstag den 30. Juni: „Die Rose von Stambul“. Ab. 8. (Coupone).

Mittwoch, den 1. Juli: „Die Rose von Stambul“. (Coupone). Schlußvorstellung.

+ Schlußvorstellung der Saison am 1. Juli. Auf allgemeinen Wunsch wird noch am Mittwoch, den 1. Juli eine Vorstellung der Operette „Die Rose von Stambul“ gegeben werden.

+ Janko verläßt Maribor. Wie wir erfahren, ist Herr Bel. Janko, Mitglied des hiesigen Nationaltheaters, als Baritonist an die königliche Oper in Ljubljana engagiert. Somit tritt Herr Janko heute (Dienstag) in der Schlußvorstellung der heurigen Saison zum letzten Male in Maribor auf. Das Schicksal des Herrn Janko, der gewiß eines der beliebtesten Mitglieder unseres Theaters ist, wird allgemein mit Bedauern entgegengenommen; aber auch unser Ensemble verliert in ihm eine kräftige, überall verwendbare Stütze. Schon aus diesem Grunde allein ist es sehr bedauerlich, daß die Theaterintendant Herr Janko nicht auch für die kommende Saison zu gewinnen versuchte. Indem wir Herrn Janko auf seinem weiteren Künstlerwege die besten Erfolge wünschen, hoffen wir, daß er das Mariborer Publikum, dessen Liebling er war, in bester Erinnerung behalten wird. Die heutige Schlußvorstellung möge ihm zu Ehren von jedem Theaterfreunde besucht werden.

Haus der Väter.

Roman von Hann Wolff.

47

(Nachdruck verboten)

Und die Rosen im Glase, seine Rosen, die er ihr gesandt, lösten langsam im Welken die dunkelroten, samtigen Blätter und rieselten hernieder in das blondhaar von Anne-Piele und dann lagen sie wie rote Blutstropfen auf ihrer jungen Brust.

Durch das Gemach zog ein süßer, bekühnender Duft, den nur Rosen haben, wenn sie sterben.

Jobst und Wilmas Hochzeit wurde glänzend gefeiert. In der alten Marktkirche standen sie vor dem Traualtar. Die dreischiffige Hallenkirche mit den hohen Kreuzgewölben war überreich mit blühendem Gerant und frischem Efeu geschmückt und die mächtigen Rundpfeiler, welche die Seitenschiffe vom Hauptschiff trennten, trugen grüne Tannengewinde mit weißen Rosen. Durch die herrlichen bunten Glasfenster mit den künstlerischen Malereien fielen farbhige Lichter auf die glänzende Gesellschaft, die hier versammelt war, auf die goldschimmernden Uniformen der Offiziere und auf die rauschenden, knisternden Gebilde von Duft und Spigen, die ganze Frauenkörper umhüllten.

Wilma in ihrem hoch bis zum Hals geschlossenen weißen Kleide von schimmernder Seide, den Myrtenkranz auf dem braunen Haar mit dem goldenen Schimmer, von zarthen, luffigen Schleiern umwallt, stand hoch aufgerichtet an Jobsts Seite, der in seiner lichtblauen Uniform, das strahlende Lächeln auf dem bartlosen Gesicht, auslief, als sei die Welt nun sein.

Er war glücklich, wunschlos glücklich. Es war aber nicht das vornehme, leuchtende Mädchen an seiner Seite, nicht der Strom warm pulsierenden Lebens, der von Wilma in sein Herz flutete, sondern es war die Gewißheit: Du bist geborgen.

Alle Kämpfe und Sorgen der letzten Wochen, die wahnsinnige Angst es könne noch im letzten Moment irgend ein Hindernis zwischen seine Verbindung mit Wilma treten, hatte ihn fast aufgegeben und zu den hofflosten Dingen getrieben. Das Vermögen, das ihm Wilmas Vater einhändigte, machte es ihm leicht, allen Verpflichtungen nachzukommen, die ihm berg hoch über den Kopf gewachsen waren. Wilmas Vermögen ermöglichte ihm auch ferner, ein Leben zu führen, wie es ihm Bedürfnis war.

Während die Orgel brausend erklang, dachte er an die nächsten Rennen und all die Triumphe, die er von seinen Siegen auf der Rennbahn erwartete. Er dachte an schöne Weiber und knisternde Seide und dann dachte er auch an Cordia Zahradich und ein heißer

Strom durchrannte seinen ganzen Körper. Er dachte weiter, daß er das Leben nun auskosten könne bis zur Reize, das schöne, strahlende, göttliche Leben, daß er so sehr liebte mit seiner barchantischen Lust und seinen tausend ungezählten Bonnen.

Dann verspürte er plötzlich den zarten Duft, der von Wilma zu ihm herüberzog. Ein Duft wie von Veilchen zur Frühlingszeit. Da rann ein leiser Schauer durch seine Seele.

Es gab ihm ordentlich einen Ruck. Natürlich sollte sie, die ihm das alles gab, die ihn frei machte von all den bräutenden Sorgen, es gut bei ihm haben. Zart und mit Liebe wollte er sie umgeben. Versteht sich! Er war doch kein Barbar und er wußte doch, was er für Frau schuldig war.

Und eine vornehme, elegante Frau hatte er an Wilma. Wie glänzend würde sie repräsentieren. Sein Haus würde der Sammelplatz sein für die ganze vornehme Welt. Er würde nicht ängstlich rechnen müssen, wie im Elternhaus, wenn eine Ballgesellschaft angelegt war, zu der seine Mutter immer ängstlich die Gebude zählte, ob es auch langte.

Am liebsten hätte Jobst jauchzend die Arme ausgebreitet und seine Glückseligkeit in alle Welt hinausgeschrien, und statt dessen stand da vor ihm am Altar ein fremder Mann, den er kaum kannte, und blickte seine durchdringenden Augen in die seinen und las aus dem Buch der Bücher und dann

hörte er auch die dunkle, ernste Stimme des Predigers so mahnend, so feierlich:

„Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Jetzt wurde er wohl gar noch sentimental? Na, das fehlte noch. Jetzt, wo er überhaupt seit vierzehn Tagen ein Musterknabe gewesen. Seit der verfluchten Geschichte mit Irmentrude und dem alten Geldverleiher, die ihm so mächtig in die Knochen gefahren, hatte er ja keine ruhige Minute mehr gehabt, trotzdem alles so glatt gegangen. Wie gut, daß er gerade das Geld, das er freilich für eine andere Sache brauchte, in Händen hielt! Das Geld hatte er genommen und Schmiedelein hatte einen andern Geldmann besorgt, der ihm aushalf, freilich mit großen Opfern, mit sehr großen Opfern.

Wer was wollte das sagen? Nun war Wilma sein und für ihn alles andere nur noch eine Bagatelle. Wie warm ihr Arm in dem seinen lag und wie glücklich sie auslief in ihrem Ernst und stiller Wehmüt!

Na, er hatte sich ihr aber auch in den letzten vierzehn Tagen mit einer Ausdauer gewidmet, die ihresgleichen suchte. Es war restlos verrückt von ihm, aber er hatte es doch getan und Wilma und vor allem der Schwiegervater, der ihn sonst immer so kritisch bedachte, waren eitel Glücklich und Wohlgefallen!

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Sportwelt.

Leichtathletische Manifestation in Ptuj. S.R. Ptuj gewinnt den Wanderpokal der „Marburger Zeitung“.

P t u j, 28. Juni 1925.

Glänzender Verlauf des leichtathletischen Meetings. — Hervorragende Leistungen des S.R. Primorje (Ljubljana). — Schöne Erfolge der einheimischen Leichtathleten. — Zahlreiche Beteiligung und guter Besuch.

Unter überraschend großer Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und auswärtiger Gäste feierte heute der hiesige Sportklub sein 50jähriges Bestandesjubiläum. Der Verlauf der ganzen Veranstaltung mußte jedem aufrichtigen Sportmann mit Freude u. Stolz erfüllen, da er den klaren Beweis erbrachte, daß es dem Klub in verhältnismäßig kurzer Zeit gelungen ist, sich auf jenes Sportniveau zu schwingen, das ihn zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. Die Erfolge gegenüber den besten Leichtathleten Sloweniens sind der beste Beweis, daß S.R. Ptuj bei entsprechender intensiver Tätigkeit auf dem Gebiete der Leichtathletik bald eine hervorragende Rolle spielen wird.

Der Verlauf der Veranstaltung.

Nach der Begrüßung der zahlreichen erschienenen Gäste nahm das Meeting seinen programmäßigen Verlauf. Ihre Teilnahme hatten angemeldet: S.R. Primorje (Ljubljana), S.V. Rapid (Maribor), S.S.R. Maribor, S.R. Celje, S.R. Troja (Brezice) und die Sportmannschaft des Infanterieregiments Nr. 59 (Celje), des 4. Pionierbataillons u. der Pionierunteroffizierschule in Ptuj.

5 - Kilometer - Lauf.

Um punkt 11 Uhr führten von hiesigen Sportbühnern bereitgestellte Automobile Athleten und Schiedsrichter zum Start nach Sforza. Zur Teilnahme hatten sich 7 Starter gemeldet, von denen 2 unterwegs ausfielen, während die übrigen in verhältnismäßig kurzer Zeit das Ziel passierten.

Erster Bernath (Rapid) in 17 Min. 58 S.
Zweiter Bidic (Primorje) in 19 Minuten 11 S.

Dritter Schrey (Rapid) in 19 Min. 31 S.

Vierter (Ptuj) konnte als Fünfter einlaufen.

Zwischen hatte sich eine zahlreiche Zuschauermenge eingefunden, die mit Spannung den Ausgang der Propagandastafette durch die Stadt erwartete.

Die Propagandastafette durch die Stadt um den Wanderpokal der „Marburger Zeitung“.

Als sicherer Favorit galt natürlich S.R. Primorje, der jedoch als Klub mit dem Stolz außerhalb des Kreises Maribor für den ausgeschrieben Pokal laut Statut der „Marburger Zeitung“ nicht in Betracht kam. Es waren also scharfe Kämpfe zwischen den übrigen Stafetten zu erwarten.

Das Los bestimmte als Stafette: 1. S.R. Ptuj, 2. Inf.-Reg. 39, 3. Fußballmannschaft des S.R. Maribor, 4. S.V. Rapid, 5. Leichtathletische Stafette des S.S.R. Maribor, 6. Fußballmannschaft der S.V. Rapid und 7. S.R. Primorje.

Gleich am Anfang erreichte S.R. Ptuj durch einen wunderschönen Start des ersten Läufers Bregant einen sicheren Vorsprung; es folgten S.R. Primorje, S.V. Rapid und Inf. Regt. 39, während die zweite Stafette Rapid den Stab verliert und „Maribor 2“ vollkommen abfällt. In der zweiten Etappe holt Primorje auf und übergibt als Erster den Stab; in der dritten und vierten Etappe führt wieder S.R. Ptuj vor Primorje und Inf. Regt. 39; darauf übernimmt Primorje die Führung und Dr. P e r p a r durchläuft in einem glänzenden Finish als Erster das Ziel; ihm folgen S a m u d a (Ptuj) und S o j b a r t (Inf. Regt. 39).

Endplatzierung:

Erste Stafette: S.R. Primorje in 2 Min. 11 S.

(Franko, Vizjak, Janovskij, Arhar, Weiß, Dr. Perpar).

Zweite Stafette: S. R. Ptuj in 2 Minuten 15 Sekunden.

(Bregant, Baumgartner, Fischer, Klopčič, Brečić, Samudja).

Dritte Stafette: Inf. Regt. 39 (Celje) in 2 Minuten 54 Sekunden.

Als Viertes lief Tergleg (Rapid) ein.

Hierauf überreichte der Chefredakteur der „Marburger Zeitung“ unter freudigem Beifall der begeisterten Sportmenge dem Sieger — S. R. Ptuj — die gestiftete Ehrengabe, einen schönen silbernen, innen vergoldeten Pokal.

Der Nachmittag.

Gemeinsamer „b. arsch“.

Um halb 15 Uhr nachmittags formierten sich die Teilnehmer am Meeting sowie das Sportpublikum zum Propaganda-Sportumzug durch die Straßen der Stadt. Es war ein wunderschöner Anblick, ein buntes farbenreiches Bild. Nach der Musikkapelle und den Funktionären des Tages marschierten die beiden Handballmannschaften Rapid, hierauf S. R. Primorje, S. V. Rapid, S. R. Celje, Inf. Regt. 39, S. R. Troja und schließlich S. R. Ptuj sowie zahlreiche Publikum. Der imposante Zug bewegte sich von der Dominikanerklosterne durch die Presernova ulica, Florjanski trg, Krampljeva ulica, Stadt — auf den Sportplatz.

Um 15 Uhr begann das leichtathletische Meeting, das in jeder Hinsicht einen glänzenden Verlauf nahm. Die Teilnahme von 71 Leichtathleten, die guten Leistungen und die rasche Abwicklung der einzelnen Programmteile befriedigten das zahlreich erschienen Publikum in jeder Weise.

100 Meter-Lauf.

Für diese Disziplin herrschte das größte Interesse, da an demselben unser bester Sprinter Dr. Perpar teilnahm. Es gab durchwegs schon in den Vorläufen spannende Kämpfe, die nur knappe Unterschiede zeigten. Nach den ersten Vorläufen platzierten Sef., Samuda (12.4 Sef.), Weiß (12.2 Sef.) für die Zwischenläufe Dr. Perpar (11.8 Sef.), ferner Hofwart, Reglitsch und Janovskij. Ins Semi-Finale kamen: Dr. Perpar, Hofwart, Weiß und Janovskij.

Erster: Dr. Perpar (S. R. Primorje) in 11.8 Sef.

Zweiter: Weiß (S. R. Primorje) in 12.7 Sekunden.

Dritter: Hofwart (Inf. Reg. 39) in 12.8 Sekunden.

Ein starker Gegenwind beeinträchtigte die Leistungen und wurden in den Zwischenläufen deshalb bessere Resultate erzielt.

Speerwerfen.

Erster: Jančigaj (S. R. Primorje) 36.32 Meter.

Zweiter: Weiß (S. R. Primorje) 35.75 Meter.

Dritter: Koren (S. V. Rapid) 33.40 Meter.

Es folgen dann noch: Brkič (Inf. Regt. 39) mit 32.10 und Bregant (Ptuj) mit 29.63 Meter. Alle Konkurrenten litten unter dem schlüpfrigen Boden an der Stelle des Abwurfs.

Rugelstoßen.

In dieser Konkurrenz triumphierten die Mitglieder der Sportmannschaft des Inf. Regt. 39; sie besetzten alle drei Plätze. Die schönste Leistung betrug 10.61 Meter.

Handball.

Hierauf fand ein Handballwettkampf zwischen zwei Mannschaften der S. V. Rapid statt; es endete mit 2 : 2 unentschieden. Das Spiel fand unter der Zuschauermenge großen Beifall und kann mit Rücksicht auf die kurze Tätigkeit der beiden Teams als recht gut bezeichnet werden. In der ersten Halbzeit hatten die „Weißen“ mehr vom Spiele und erreichten in der 10. Minute durch Fräulein Kobaus Witz den ersten Treffer. Gleich nach Beginn der zweiten Halbzeit vergrößert Fräulein Kobaus mit einem schönen Durchbruch den Vorsprung der

„Weißen“. Nun kommen aber die „Blauen“ auf und erzielen durch Fräulein Hausmanning in rascher Reihenfolge zwei Treffer. Mehrere Vorstöße der „Weißen“ wehrt die ausgezeichnete Torhüterin der „Blauen“ ab. Beim Stande 2 : 2 ertönt der „Schlußpfiff“. Schiedsrichter Herr Klippstätter zufriedenstellend. Nur der zweite Treffer war regelwidrig, weil hierbei die Strafraumgrenze überschritten wurde.

Vor dem Wettkampfe überreichte Herr Osebig (S.V. Rapid) dem heimischen Klub anlässlich seines Jubiläums als Ehrenzeichen eine schön gestickte Klubfahne, wobei er die bisherige Sporttätigkeit des S. R. Ptuj und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Klubs hervorhob. Herr Osebig schloß mit den Worten: „Zum Reichen dankbarer Freundschaft überreiche ich Ihnen unsere Farben „Blau-Weiß“ und bringe dem Sportklub Ptuj für sein weiteres Gedeihen ein dreifaches Hipp-Hipp-Hurra!“

In der Pause nach der ersten Halbzeit des Handballwettkampfes fand das Laufen für Herren im Alter von mindestens 40 Jahren bei einem Mindestgewicht von 80 Kilogramm statt. In dieser Meisterschaft von Ptuj über 60 Meter gab es für das Publikum viel Spaß. Herr Plazotta (108 Kg.) hatte eine Vorgabe erhalten und konnte sich bis zum Schluß als Erster behaupten; ihm folgten der Reihe nach die Herren Sonnenschein, Zeichner, Peter, Pfeifer und Sprizen.

4x100-Meter-Stafette.

Da bei den Vorläufen Rapid und S.R. Celje, bei den Zwischenläufen aber Inf. Regt. 39 und Ptuj ausschieden, kommen Primorje 1, Primorje 2 und Ptuj 1 ins Endfinale. Nach einem sehr schönen Start Bregants, der sofort mit einem Vorsprung von 4 Metern überglitt, kann Baumgartner in schönem Lauf als Zweiter vor Primorje 2 das Ziel passieren.

Erster: S.R. Primorje 1 in 49.9 Sef. (Janovskij, Frank, Weiß, Dr. Perpar).

Zweiter: S.R. Ptuj 1 in 51.3 Sef. (Bregant, Koplčič, Samuda, Baumgartner).

Dritter: S.R. Primorje 2.

Dischwerfen.

Erster: Zoltar (S.R. Celje) 27.77 m.

Kad- und Motorradrennen in Maribor. Baumann (Edelweiß) — Meister von Slowenien.

Maribor, 30. Juni.

Der Motoklub „Slovenija“ veranstaltete vergangenen Sonntag und Montag auf der Rennbahn in Tezno bei Maribor ein Kad- und Motorradrennen, an welchem außer den heimischen auch zahlreiche auswärtige Kad- und Motorradfahrer teilnahmen. Wie alle derartigen Veranstaltungen in Maribor erfreute sich auch dieses Rennen eines zahlreichen Besuches. Als Obmann fungierte Herr Dr. Albin Kandare, als verantwortlicher Leiter des Rennens Herr Ing. Viktor Accetto aus Ljubljana.

Erster Tag.

Das Rennen wurde durch ein Begrüßungsfahren der Automobilisten, Motocyclisten und Radfahrer eröffnet, worauf sofort das Wettrennen begann:

1. Rennen: Kadrennfahren, 3 Runden: Sieger Justin Gustinčič (Perun) 5.11 Min. (Folgen V r e z n i k Anton und S t r a b a r Ladišaus.)

2. Rennen: Motorräder bis 150 cm., 5 Runden: Sieger Anton Randić, Maribor a. „Austromotorette“ in 6.17 Min., Zweiter Ušar, Maribor, in 6.18 Min.

3. Rennen: Radfahrerauscheidungsrennen, 10 Runden: Sieger Gjuro Dolanović („Solol“, Zagreb) in 8.38 1/2 Min., Zweiter Rudolf Džrež („Solol“, Zagreb), Dritter Jovo Sović („Antorčak“, Zagreb).

4. Rennen: Motorräder bis 250 cm., 7 Runden: Sieger Ivan Kopač, Ljubljana a. „BSM“ in 5.17 1/2 Min., Zweiter Rudolf J a l o t a r (Ljubljana).

5. Rennen: Motorräder bis 350 cm., 7 Runden: Sieger Franz Ogrič, Ljubljana a. „BSM“ in 5.17 1/2 Min., Zweiter J. K o p a č, Dritter J. J e r i l a n.

6. Rennen: Motorräder bis 500 cm., 20 Runden: Sieger Bepo Baumann (Edelweiß

Zweiter: Muren (S.R. Ptuj) 25.48 m.
Dritter: Lufasčič (S.R. Celje) 24.62 m.
An vierter Stelle V r e z n i k (Ptuj).

Weisprung mit Anlauf.

Erster: Dr. Perpar (S.R. Primorje) 6.05 Meter.

Zweiter: Jančigaj (S.R. Primorje) 5.52 Meter.

Dritter: Bregant (S.R. Ptuj) 5.34 m.

An vierter Stelle J a n o v s k i j (Primorje).

Hochsprung mit Anlauf.

Diese Konkurrenz litt sehr unter den schlechten Sprungsverhältnissen und sind sämtliche Resultate als unter dem Durchschnitt zu betrachten. V a u m g a r t n e r (Ptuj), der sonst 1.60 m. sicher springt, schied schon bei 1.45 aus, Lufasčič (Celje), der beim letzten Meeting 1.80 erzielte, erreichte nicht 1.50

Erster: Ing. Jgjar (S.V. Rapid) 1.47 m.

Zweiter: Lufasčič (S.R. Celje) 1.44 m.

Dritter: Baumgartner (S.R. Ptuj) und **Frank (S.R. Primorje)** 1.41 m.

Schließlich gelangte die Gymkhana-Stafette über 4x100 Meter zur Austragung, wobei S.R. Ptuj 1 den ersten, S.R. Primorje 1 den zweiten und S.R. Ptuj 2 den dritten Platz besetzte.

Mit dieser Konkurrenz endete das wohlgeungene Meeting. Um die tadellose Durchführung und rasche Abwicklung des Programmes machte sich in erster Linie Herr Albert S c h a r n e r verdient, der die vorbereitenden Arbeiten mit anerkanntem Eifer und großer Umsicht leitete. Volles Lob gebührt in dieser Hinsicht auch seinen Mitarbeitern, insbesondere den Herren D a m i j c h, T e i c h n e r und S a m u d a sowie den Vertretern des Ljubljanaer Unterverbandes, den Brüdern S a n c i n.

Der Abend vereinigte sämtliche Sportler im Hotel „Osterberger“, wo die zahlreichen erschienenen Gäste in freudiger Sportschinnung von unserem Städtchen Abschied nahmen. Erwähnenswert wäre noch, daß Herr S a n c i n bei dieser Gelegenheit Herrn Dr. P e r p a r im Namen des Ljubljanaer Unterverbandes ein Dblem überreichte, das dieser Tage vom Komitee der Pariser Olympiade in Anerkennung der guten Leistungen Dr. Perpars eingelangt ist.

Maribor in 14.39 Min. auf „Sunbeam“, **Zweiter J. K o p a č**, **Dritter Franz Ogrič**.

7. Gymkhana-Spiel: a) Fahrt zwischen aufgestellten Bierläschen, b) Fahrt auf einem 20 Meter langen, schmalen Brett, c) Fahrt mit einem gefüllten Glase, d) Fahrt über eine Schwebekrinne, e) Stechen in die Scheibe während der Fahrt, f) Fahrt mit verbundenen Augen, g) Schneckenfahrt. Als Sieger ging Herr Johann K o p a č aus Ljubljana hervor, der die wenigsten Fehlerpunkte hatte.

Zweiter Tag.

Meisterschaftsrennen.

1. Rennen: Hauptrennen der Radfahrer, 5 Runden: Sieger Gjuro Dolanović (Zagreb) in 9.11 1/2 Min., Zweiter S o v i c, Zagreb, Dritter Rudolf Džrež (Zagreb).

2. Rennen: Motorräder bis 750 cm., 20 Runden: Sieger Johann Kopač, Ljubljana, auf „BSM“ in 14.49 Min. Zweiter Franz Ogrič, Ljubljana auf „BSM“. Bei diesem Rennen erlitt der heimische Fahrer Herr V a u m a n n (Edelweiß) einen Defekt und mußte ausscheiden.

3. Rennen: Motorräder bis zu 1000 cm., 30 Runden: Sieger Anton Sterban (Zagreb) auf „Zenith“ in 21.32 Minuten, Zweiter Bepo V a u m a n n auf „Sunbeam“ in 21.32 1/2 Min., Dritter V o g r i n in 24.19 Min. auf „BSM“.

4. Rennen: Radfahreren in Paaren, 10 Runden: Sieger Gjuro Dolanović—Jovo Sović (Zagreb) in 17.57 Minuten, Zweiter A. V r e z n i k—Lad. S t r a b a r (Perun) in 18.48 Min.

5. Rennen: Kilometerrennen mit fliegendem Start: Sieger J. Zoltar (Zagreb) auf „Zenith“ in 41. 1/2 Sef., bezw. 86.85 Kilometer.

ter pro Stunde; Zweiter Peppo B a n - m a n n (Edelweiß) in 42 Sek.; dann folgen R o p a s in 43 1/2 Sekunden und Franz D g r i n in 47 1/4 Sekunden.

6. Meisterschaftsrennen Slowenens: 50 Runden: Sieger und Meister von Slowenien Peppo B a n m a n n („Edelweiß 1900“ in Maribor) auf „Sunbeam“ in 37,21 Min., Zweiter J. S o t l e r, Zagreb in 38,53, Dritter Franz D g r i n, Ljubljana. Ropas erlitt eine Panne und mußte ausfallen, während Sotler ebenfalls zwei Defekte erlitt, jedoch weiter startete.

ISR. Merkur 1 — SV. Rapid 1 5 : 4 (2 : 2).

Das gestern ausgetragene Fußballfreundschaftsspiel zwischen den ersten Mannschaften des I. S. R. Merkur und der S. V. Rapid endete mit einem überraschenden, jedoch verdienten Sieg Merkurs. Rapid spielte ohne besondere Ambition und erst gegen Schluß stellte sich ein rascheres Tempo ein. Dagegen spielte Merkur aufopfernd, stand aber technisch und taktisch hinter Rapid zurück. Goalschützen waren für Merkur Dobacher (2), Polat (2) und Wöhring (1), für Rapid Terg-

sch (2) und Klippstätter (2). Schiedsrichter Herr Remec etwas unsicher.

S. R. Mura (Murska Sobota) : S. R. Svoboda 2 : 0.

Das vergangene Sonntag in Murska Svoboda ausgetragene Spiel brachte dem S. R. Mura einen wohlverdienten Sieg mit 2 : 0.

: Fußball in Ljubljana. Der Meister von Slowenien S. R. „Mitrja“ trat vergangenen Sonntag in Ljubljana gegen den Zagreber S. R. „Concordia“ an; das Spiel endete unentschieden mit 2 : 2. — Statt des angelegten Fußballwettpieles zwischen S. R. Slovan und S. R. Ptuj um die Meisterschaft der 2. Klasse, welches vertagt werden mußte, fand ein Freundschaftsspiel zwischen „Hermes“ und „Slovan“ statt, welches zu Gunsten „Hermes“ mit 5 : 1 (2 : 0) endete.

: Handball in Ljubljana. Vergangenen Sonntag wurde in Ljubljana ein Handballwettpiel zwischen „Befna“ und „Mitrja“ ausgetragen, welches mit einem Siege der ersteren mit 10 : 5 (5 : 4) endete.

: Zagreber Wettpiele. In Zagreb weilte an beiden Feiertagen ein internationaler

Gast, der italienische Sportklub Novara. Die Gäste wurden am ersten Tage mit 2 : 0 vom Haß geschlagen, während das Wettpiel am zweiten Tage mit 2 : 2 unentschieden blieb, obwohl Haß auch an diesem Tage den Sieg verdient hätte.

: Uruguay schlägt Wien mit 2 : 0 (1 : 0). Vergangenen Samstag wurde auf der Hohen Warte das mit großer Spannung erwartete Wettpiel zwischen der Uruguay-Nationalmannschaft und der Wiener Auswahlmannschaft ausgetragen, in welcher die Uruguayer mit 2 : 0 den Sieg davontrugen. Berichte besagen, daß das Spiel der Uruguayer alles, was Wien je an Fußballkunst bezüglich Stil und Spieltaktik gesehen hat, turmhoch überbot. Dem interessanten Match wohnten über 20.000 Zuschauer bei.

: Deutschland schlägt Finnland. Der Vändervettkampf zwischen Deutschland und Finnland endete mit einem Siege von 5 : 3 für die Deutschen.

— Kino. „Das Geheimnis von Mont Agle.“ Ein Filmdrama in 8 Akten. Was an Gelehrigkeit und außergewöhnlicher Dressur ein Affe im Film zu leisten imstande ist, wird

in diesem hochspannenden, manchmal geradezu packenden Drama vor Augen geführt. Der Affe, der durch volle drei Akte im Mittelpunkt der ergreifenden Handlung steht, wirkt durch seine Intelligenz und schauspielerischer Manier verblüffend. Er spielt die Amme des von ihm geraubten Kindes, mault Ziegen für die Milchverforgung des Kindes, stiehlt alle nur erdenklichen Lebensmittel für seinen Liebling und feiert auch schließlich am Ende einen Triumph, indem er bei dem geliebten Kinde bleiben darf, das aus der Felsenhöhle schließlich mit heiler Haut gerettet wurde. „Das Geheimnis von Mont Agle“ ist ein geschickt gewählter Stoff, der technisch und szenisch zur Vollendung gebracht wurde und so einen äußerst sehenswerten Film gibt, bei dem jedermann auf seine Rechnung kommt. Auch die Lacher; denn ein zur Programmergänzung gebrachter Harald-Lohb-Film sorgt ausgiebig dafür. Das reichhaltige Programm wird bis einschließlich Mittwoch den 1. d. gegeben.

Arzt Dr. Vilko Marin ist zurück und ordiniert wieder regelmäßig ab 1. Juli von 10—12 Uhr und von 14—16 Uhr in Maribor, Razlagova ulica Nr. 15. 6406 Telefon 205.

Kleiner Anzeiger.

Verstärkendes
Reparaturen und Reinigungen v. Schreibmaschinen übernimmt die Firma Ant. Rub. Legat & Co., Maribor, nur Slovenska ulica 7, Telefon 100. Keine Fikale! Eigene Spezial-Reparaturwerkstätte für Büromaschinen. Erbschreibmaschinen werden f. die Dauer der Reparatur kostenlos beigestellt. Rasche Behebung, mäßige Preise! 6296
Schreibmaschinen-Reparaturen übernimmt Ivan Legat, n. u. Vetrinjska ulica 30. 6860
PK! Patent 25391 Nur „Lucifer“ vertilgt dauernd Wanzen (Russen)! Medic, Gofposka ul. 23. 5533
Suche Vakanz zu pachten oder auf Rechnung, auch am Lande. Karl Ros, Maribor, Kladnja ulica 12. 6077
Kantine samt Wohnung ist zu verkaufen, auch für Bibl. Anzulegen Ob zeleant 14. 6676
Unterricht in Weißnäherie wird gegen mäßiges Entgelt von erfahrener Fachkraft erteilt. — Abr. Verm. 6666
Unter Kostplatz für kleineren Realchüler bei deutscher Familie. Nachhilfe im Hause. Adresse Verwaltung. 6865

Zu verkaufen
Gutgehendes Motorrad billig zu verkaufen. Anfr. beim Mechaniker Wratichlo, Dobrezla cesta, oder in Kavana Europa beim Oberkellner. 6507
Schöner Sommeranzug, vollständig neu, für schlanken Herrn Maße, 1. Stod. 6645
Alte Konzertvioline preiswert zu verkaufen. Abr. Verm. 5360
Zwei tabellöse Bierpippen, eine lange und eine kurze, zu verkaufen. Unter „M. C.“ an die Verm. 6667
Zu verkaufen: Kartoffel am Aler, Kraut, Schankbubel, Hühnerstall, Kücheneinventar und Verschiedenes. Anfr. Verm. 6062

Zu kaufen gesucht
Wasse alles Gold-, Silber-, Kupfer-, Zinn- und Eisenwaren, sowie alle Brauereimaterialien. 1762
M. Jiger, Uhrmacher
Piano oder Stuhlflügel zu kaufen gesucht. Anfr. Verm. 6678

Stellungsangebote

Stellungsangebote
Buchhalter, Bilanzsicher, übernimmt Abschluß- und Rückstandsarbeiten, Büroorganisation, Stundensbuchhaltung, auch Halbtage, zu mäßigem Honorar; exakte Arbeit. Best. Zuschriften unter „Sehr gewissenhaft“ an die Verwaltung. 6542
Nette Köchin sucht Posten zu kleiner Familie. Abr. Verm. 6680
Ein älteres Fräulein, gebildet, mit Schulbildung, der deutschen und slowenischen Sprache vollkommen mächtig, kinderliebend, sucht als Kinderfräulein Stelle. Besteht auch auf Land Anträge u. „Kinderfräulein“ an die Verm. 6671
Älteres Fräulein, gebildet, in der Wirtschaft vollkommen versiert, sucht als Wirtschaftlerin Stelle in besserem Hause. Weil kinderliebend, können auch Kinder im Hause sein. Besteht auch auf Land. — Anträge unter „Wirtschaftlerin“ an die Verm. 6670

Offene Stellen

Offene Stellen
Platzagenten und Vertreter für alle Orte Kroatiens, Dalmatiens u. Sloweniens werden gesucht. Kuzmi Raj, Zagreb, Rufovidova 30. 6315
Seltene Gelegenheit! Weibliche Kanzleikraft, für verantwortlichen Dienst, mit erstem Charakter, der slowenischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig, m. tadelloser Führung, mit einer sicherzustellen, bezugsbaren Kautions von 10—20.000 Dinar, zum sofortigen Eintritt gesucht. Anträge mit Lebenslauf und Anhangsanprüchen zu richten unter „Angenehme Zukunft“ an die Verm. 6569

Freiwillige wird aufgenommen bei Anton Zahradnik, Slovenska ul. 2. 6544
Tüchtiger Provisionsreisender wird für ein Galanteriegeschäft sofort gesucht. Offerte an die Verwaltung unter „Reisender 1238“ 6514
Herrschafstutscher, der eine kleine Wirtschaft führen kann und mitarbeitend, wird gesucht. Anfr. aus Gest. bei Herrn J. Posch, Koroska cesta 20. 6599
Lehrjunge aus besserem Hause wird für Konditorei aufgenommen. Wo, sagt die Verm. 6614
Lehrling, gesund, mit gutem Betrag, wird sofort in Lehre genommen. Freies Mittagmahl. Anfr. Verm. 6668
Verlässliche Köchin mit guten Zeugnissen wird aufgenommen. Kopalska ul. 21. 6663

KLUB-BAR

1. Juli 1. Juli
Ankunft
Nikola Sinkovski
König d. Balalaikavirtuosen
Aranka Fodor
Opernsängerin
Bela Linhard
Internationaler Chansonier
Antritts-Konzert
gibt Herr N. Sinkovski in der 5994
VELIKA KAVARNA
Mittwoch den 1. Juli.

JEDER LÜGT.

wenn er behauptet, daß die Fa
A. VICEL
MARIBOR, GLAVNI TRG 5
die Preise für verschiedenes. Küchengerät, aus Porzellan, Gußeisen, emailliert usw. nicht um 20%, ermäßigt hat: Jeder auch die ärmste Hausfrau kann nunmehr ihren Bedarf an Küchengerät decken. Nur gute, starke Ware. Überzeugen Sie sich selbst! 1735

Kapellmeister Adolf Siege

erteilt auch während der Schulferien Klavierunterricht in und außer dem Hause, besonders günstige Gelegenheiten für Anfänger. Anmeldungen täglich von 12—13 Uhr. Czellikova ulica Nr. 29, 1. Stod, Tür 4. 6674

KLAVIER

schwarz, sehr gut erhalten, guter Ton, wegen Platzmangels billig zu verkaufen. Preis 6000 Dinar. Adresse in der Verwaltung. 6655

Erstklassige perfekte Herrschafts-Köchin

tüchtig in der Küchenwirtschaft, nett und rein, mit sehr schönen Zeugnissen von mehrjährigen Posten sucht passende Stelle. Anträge erbitten an Herrmann Radvanje bei Maribor, Post Hoce. 6659

Seiden-Flor-Strümpfe zu 22 und 29 Din. Prima Seidenflor zu 36 Dinar

Ruderleibchen, Kinderfoderl, Herrenfoden. Anica Traun, Maribor, Grajski trg 1. 5371

Öffentliche Versteigerung!

Am 2. Juli findet in der Kellejeva ulica 7 in Maribor um 15 Uhr (3 Uhr nachmittags) die Versteigerung folgender Gegenstände statt:
zwei Nachtkästen, ein Spiegel, sechs Bilder, drei Wandschüler.

Schönes modernes Geschäftslokal.

am besten Posten ist zu vermieten. Briefliche Anfragen unter „Modernes Geschäftslokal“ an die Verwaltung des Blattes. 6672

Wachtelbohnen Buschenschank Novacan

kauft zu Tagespreisen So für Rosenberg, Maribor, Slovenska ulica 1. 6538
in Lajtersperg wird mit 1. Juli eröffnet.

Anna Hobacher, Maribor. Aleksandrova 11
RÄUMUNGSVERKAUF
Wegen vorgerückter Saison werden nachstehende Frühlings- und Sommerwaren
ZU TIEF REDUZIERTEN PREISEN
verkauft
Damenkleider in moderner Form und la Wollstoffe . . . von 500 D aufw.
Etaminkleider . . . von 260 D aufw.
Seidentrikot . . . von 395 D aufw.
Sportöcke . . . von 250 D aufw.
Sportblusen . . . von 100 D aufw.
Seidenjumper . . . von 180 D aufw.
Wollwesten . . . von 200 D aufw.
Seidenjackchen . . . von 350 D aufw.
Trikotkostüme . . . von 560 D aufw.
Ruderleibchen und Sockel für Kinder, sowie feine Florstrümpfe in allen Qualitäten und Preislagen.
Nur allerbeste Qualitätsware. 6319